[fol. 45v]

Einnamb oder Nuz-
ung von angeregten Milln

Diss Jahr sein in Ir Curfürstlich Durchlaucht, der ans
Preuhauß stossenden Statt- wie auch
der Thonaumihl, an Malz in allem abge-
brochen worden 3561 Schaf, gestalten
ein soliches *Folj* 115 widerumben in Ausgab
gesezt wirdet vnd alda allein darumben
gemelt, damit man wissen khann, waß
die Mihln jerlich ertragen, thuet daß
Precherlohn

1171 fl. 36 kr.[98]

Closter Weltnburg vnd dz Praune Preuambt
Kelhaim bezahln von 4 Preu ~~Schaf~~ Gerstenmalz
zebrechen

1 fl. 54 kr.

[fol. 46r]

Summa der Einnamb oder
Nuzung von den beeden Mülln

1173 fl. 30 kr.

[98] Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wurde dieses Problem gelöst, indem derselbe Betrag bei den Ausgaben ebenfalls verbucht wurde. So wurde bereits seit 1623/24 gerechnet. Hier entfielen auf die Stadtmühle 3.171 Schaff und der Rest (390 Schaff) auf die Donaumühle. Sh. unten, S. 138.